

# Plattenspieler richtig anschließen



Einen Standard-Plattenspieler sollte man nicht einfach an die Soundkarte des PCs anschließen: Zu schwach und mit vielen Störgeräuschen kommt das Tonsignal dort an. CHIP zeigt alle sinnvollen Wege, wie die Aufnahme von der analogen Quelle in Top-Qualität gelingt.

Im Gegensatz zu vielen anderen Klangquellen (Tonband, Kassettenrecorder, externe CD-Player) ist der Anschluss eines Plattenspielers an den Eingang der Soundkarte nicht ganz einfach. Das Signal, das Nadel und Tonabnehmer liefern, ist zu schwach für einen Line-In-Eingang und muss zudem mit Hilfe einer speziellen Filterschaltung entzerrt werden.

Es gibt zwei Ausnahmen von dieser Regel: Alte Plattenspieler mit Kristall-Tonabnehmersystem und neue Plattenspieler, die bereits einen Entzerrer-Vorverstärker eingebaut haben. Während die Kristalltonabnehmer selten modernen Klangansprüchen genügen, stellen aktuelle Plattenspieler wie der Lenco L3808 (ca. 90 Euro, [www.lenco.de](http://www.lenco.de)) oder der Sony PS-LX 250 (ca. 100 Euro, [www.sony.de](http://www.sony.de)) eine preisgünstige Alternative zum Erwerb eines externen Entzerrer-Vorverstärkers dar. Beide Geräte-

klassen können Sie – wie auch einen CD-Spieler – direkt an den Line-In-Eingang der Soundkarte anschließen.

Die meisten Plattenspieler mit MM-(Moving Magnet) oder MC-(Moving Coil)Tonabnehmersystemen lassen sich nur über Umwege mit der Soundkarte verbinden. Die drei prinzipiellen Möglichkeiten lesen Sie in den Kästen unten.

**Sonderfall:** Wenn Sie einen HiFi-Verstärker für die Klangausgabe der Soundkarte einsetzen (anstatt der üblichen PC-Boxen), können Sie dessen Entzerrer-Vorverstärker mitverwenden. Zusätzlich zum Kabel vom Ausgang der Soundkarte (Line Out) zu einem Eingang des Verstärkers kommt dann eine zweite Leitung von einem Tape-Out (Rec Out)-Anschluss des Verstärkers zum Eingang der Soundkarte – optional über ein Mischpult. Den Plattenspieler schließen Sie am Phono-Eingang des Verstärkers an. Verfügt letzterer über

einen Aufnahmewahlschalter, stellen Sie diesen für das Digitalisieren von Schallplatten auf die Stellung „Phono > Tape 1“ (je nach Ausgang des Verstärkers).

**Tipp:** Am Cinch-Kabel des Plattenspielers ist normalerweise eine dritte Außenader mit einem gabelförmigen Kabelschuh. Verbinden Sie diesen mit einer (meist extra zu diesem Zweck am HiFi-Verstärker angebrachten) Schraube des Verstärkergehäuses. Diese Zusatz-Erdung verhindert mit Störgeräuschen verbundene Brummschleifen.

## Windows-Mixer richtig einstellen

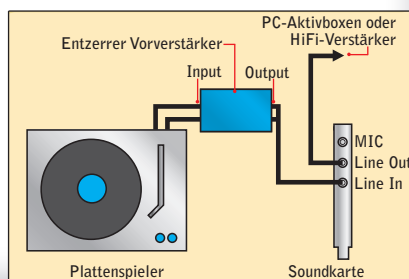
Viele Anwender haben Probleme, mit der Soundkarte etwas aufzunehmen, weil die korrekte Einstellung des Windows-Mixers nicht ganz einfach ist.

Das hat zwei Gründe: Zum einen liefern die meisten Soundkartentreiber ein eigenes Mischpult-Programm mit, das oft völlig anders aufgebaut ist als das

## Entzerrer-Vorverstärker

Sie besitzen einen hochwertigen Plattenspieler, weshalb sich die Anschaffung eines neuen, günstigen Geräts mit eingebautem Entzerrer-Vorverstärker nicht lohnt. Zudem wollen Sie eine ganze Reihe von Platten digitalisieren. Hier lohnt sich die Anschaffung eines separaten Entzerrer-Vorverstärkers. Das ist im wesentlichen ein kleines Kästchen, an das via Cinch-Kabel der Plattenspieler angeschlossen wird. Die Verbindung stellen Sie wahlweise über ein Klinkenkabel zur Soundkarte oder via USB her.

- **INFO:** Phono PreAmp Studio USB
- **www:** [www.terratec.de](http://www.terratec.de)
- **PREIS:** ca. 85 Euro



## HiFi-Anlage

Ihr Plattenspieler ist Bestandteil einer Stereoanlage. In diesem Fall verbinden Sie den Verstärker mit dem PC. Lassen Sie den Plattenspieler am Phono-Eingang des Verstärkers eingestöpselt und verbinden Sie mit einem Cinch-to-Klinkenkabel (wie es den meisten Soundkarten ohnehin beiliegt) den Rec-Out-Anschluss des Verstärkers mit dem Line-Eingang der Soundkarte. Die Entzerrung und Vorverstärkung des Signals übernimmt der HiFi-Verstärker und das in der Regel qualitativ sehr hochwertig.



Windows-eigene und in seltenen Fällen die Soundkarten-Einstellungen selbst vornehmen will. In der folgenden Anleitung wird die korrekte Justage des Windows-eigenen Mixers gezeigt, was in der Regel ausreicht.

Zum anderen ist es nicht ganz offensichtlich, dass es zwei Mischpulte gibt, nämlich eines für die Wiedergabe von Klängen und eines für deren Aufnahme. Das Wiedergabepult wird standardmäßig angezeigt, ist bei der Aufnahme aber nur für Kontrollaufgaben wichtig.

Sie erreichen die Windows-Mixerfunktion über das Startmenü im Ordner „Zubehör | Unterhaltungsmedien“ mit einem Klick auf „Lautstärkeregelung“. Die Regler dienen ausschließlich der Wiedergabe. Zu erkennen ist das auch an der Fensterbeschriftung („Wiedergabe-



bestuerung“). Für die spätere LP-Aufnahme ist neben dem Master-Regler für die Gesamtlautstärke (ganz links) auch der Schieber für den Line-Eingang zuständig. Der kann – je nach Soundkarte und Treiber – unterschiedliche Bezeichnungen tragen. Gebräuchlich sind „Line“, „Line In“, „Eingang“ oder „Analog Mix“ (bei neueren Soundblasterkarten). Fehlt der zugehörige Regler, ist er wahrscheinlich nur ausgeblendet. In „Optionen | Eigenschaften“ markieren Sie den zugehörigen Eintrag und zeigen ihn damit an.

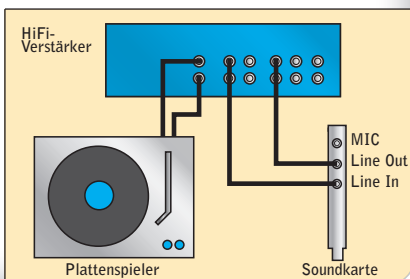
An gleicher Stelle wechseln Sie auch auf das Mischpult mit den für die Aufnahme lautstärke zuständigen Reglern. Stellen Sie im Abschnitt „Lautstärke regeln für“ von „Wiedergabe“ auf „Aufnahme“ um und überprüfen Sie gleich,

ob in der nun geänderten Liste der einzelnen Regelbereiche der Line-Eingang aktiviert ist. Nach einem Klick auf „OK“ gelangen Sie zum Aufnahmемischpult, wiederum an der Fensterüberschrift zu erkennen. Setzen Sie das Häkchen bei „Auswählen“ unter dem Line-Regler und stellen Sie diesen probeweise auf eine ungefähre Mittelstellung. Die Feinjustage erfolgt später im Soundprogramm von Nero (oder auf Wunsch auch jederzeit hier).

Die Vorbereitungen für die Aufnahme sind damit abgeschlossen. Legen Sie versuchsweise eine Platte auf und starten Sie die Wiedergabe. Sie sollten die Musik nun aus den PC-Lautsprechern hören, über deren Lautstärkekнопf oder das Windows-Wiedergabemischpult Sie den Sound regeln. Stefan Wischner



- INFO: Cinch-to-Klinke-Kabel
- www: [www.reichelt.de](http://www.reichelt.de)
- PREIS: ca. 5 Euro



## Mischpult

Sie verwenden ohnehin ein Mischpult, um mehrere Klangquellen auf die Line-In-Buchse der Soundkarte zu legen. Alle Club-Mixer verfügen über mindestens einen Phono-Eingang. PA- oder Studio-Mischpulte sind nicht geeignet. Oft sieht das so aus, dass Sie für jeden einzelnen Eingang mit einem Umschalter wählen können, ob ein Entzerrer zugeschaltet werden soll (Schalterstellung meist mit „Phono“ bezeichnet). Sie schalten das Mischpult einfach zwischen Plattenspieler und Soundkarte.



- INFO: MC Crypt SA-700/2
- www: [www.conrad.de](http://www.conrad.de)
- PREIS: ca. 60 Euro

